

„Wie wollen wir morgen leben und was können wir dafür tun?“

Sorge und Mitverantwortung in der Kommune

14. und 15. November 2016
Universitätsclub Bonn

Wie Menschen alt werden, hängt in großem Maße von den lokalen Bedingungen ab. Aus diesem Grund befasste sich die Sachverständigenkommission für den Siebten Altenbericht der Bundesregierung mit lokalen Unterstützungs- und Sorgestrukturen: Wie funktionieren solche Strukturen? Unter welchen Voraussetzungen entstehen sie? Und vor allem: Mit welchen Maßnahmen können sie gefördert und nachhaltig gestärkt werden?

Es liegt auf der Hand, dass dabei nicht nur die Politik auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen gefordert ist, sondern auch die Sozialversicherungsträger, die Wohnungswirtschaft, Wohlfahrtsorganisationen, Verbände, Kirchengemeinden und Vereine. Auch die Möglichkeiten und das Zusammenwirken dieser verschiedenen Akteure müssen deshalb in den Blick genommen werden.

Die Fachtagung wendet sich an haupt- und ehrenamtliche Akteure in der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik. Auf der Grundlage der Referate von Mitgliedern der Altenberichts-kommission wollen wir diskutieren, welche Wege zum Ziel führen. In den jeweiligen Arbeitsgruppen werden die gleichen Themenschwerpunkte bearbeitet, Impulsreferate mit konkreten Beispielen geben den Einstieg. Ziel ist es herauszuarbeiten, welche Rolle Verbände und Initiativen zu Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften übernehmen können, um die Lebensqualität und Teilhabe älterer Menschen zu verbessern und zu erhalten.

Moderation der Veranstaltung: Dr. Ulla Foemer, Journalistin

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Zahl der Plätze begrenzt ist. Während der Veranstaltung werden von uns Fotos gemacht, um Impressionen der Tagung einzufangen. Eine Auswahl der Fotos wird später für Dokumentationszwecke genutzt und in BAGSO-Publikationen veröffentlicht werden.

▶ 14:30 Uhr **Registrierung und Willkommenskaffee**

▶ 15:00 Uhr **Begrüßung**

Franz Müntefering, BAGSO-Vorsitzender, Bundesminister a.D.

▶ 15:05 Uhr **Vom Nebeneinander-Wohnen zum Miteinander-Leben**

Impulsreferat

Wohnen im Quartier... Selbstständig, aber nicht allein!

Prof. Dr. Rolf Heinze, Ruhr-Universität Bochum,
Mitglied der Siebten Altenberichtscommission

Statements

- Birgit Zoerner, Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit der Stadt Dortmund
- Margit Hankewitz, Vorsitzende des Sozialwerks Berlin

Moderierte Gesprächsrunde mit Beteiligung des Publikums

▶ 16:30 Uhr **Worauf kommt es an?**

Welche Rolle übernehmen Verbände und Initiativen?

Arbeitsgruppe I:

Impuls: Sozialraumorientierung in Ulm

Ressourcenorientiert, zielgruppenübergreifend, quartiersbezogen
Markus Kienle, Strategische Sozialplanung der Stadt Ulm

Moderation: Barbara Kahler, Deutscher Verein für private und öffentliche Fürsorge e.V.

Arbeitsgruppe II:

Impuls: QuartiersNETZ Gelsenkirchen

Janina Stiel, Forschungsinstitut Geragogik

Moderation: Anne von Laufenberg-Beermann, BAGSO

Arbeitsgruppe III:

Impuls: Chemnitz+ Zukunftsregion lebenswert gestalten

Ing. Rainer Richter, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften

Moderation: Stefanie Adler, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros

▶ 18:00 Uhr **Verleihung GERAS-Preis 2016**

Prof. Dr. Ursula Lehr und Dr. Trude-Lotte Steinberg-Krupp

▶ 18:30 Uhr **Sorge und Mitverantwortung als Grundlage unseres Handelns**

Prof. Dr. Andreas Kruse, Universität Heidelberg,
Vorsitzender der Siebten Altenberichtscommission

▶ 19:00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages**

▶ bis 9:00 Uhr **Eintreffen der Teilnehmenden**

▶ 9:15 Uhr **Vom „Angebotsdschungel“ zu tragfähigen Sorgestrukturen**

Impulsreferat

Pflege und Sorge als Gemeinschaftsaufgabe neu verorten

Prof. Dr. Thomas Klie, Ev. Hochschule Freiburg, Mitglied der Siebten Altenberichtscommission

Statements

- Martin Polenz, Fachstelle Zukunft Alter, Stadt Arnsberg
- Susanne Hallermann, wir pflegen e.V.

Moderierte Gesprächsrunde mit Beteiligung des Publikums

▶ 10:30 Uhr **Kaffeepause**

▶ 11:00 Uhr **Worauf kommt es an? Welche Rolle übernehmen Verbände und Initiativen?**

Arbeitsgruppe IV:

Impuls: kfd – ein offenes Ohr für pflegende Angehörige
kfd-Pflegebegleiterinnenprojekt
Helga Klingbeil-Weber, kfd-Bundesverband

Moderation: Ursula Lenz, BAGSO

Arbeitsgruppe V:

Impuls: Auf- und Ausbau altersgerechter Strukturen im ländlichen Raum
Cathrin Trümper, Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

Moderation: Jens-Peter Kruse, Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit (EAfA)

Arbeitsgruppe VI:

Impuls: Gemeinsam älter werden – Zuhause: heute, morgen und in Zukunft,
Landkreis Germersheim
Harald Nier, Senioren- und Altenhilfe, Landkreis Germersheim

Moderation: Dr. Lena Dorin, BAGSO

▶ 12:30 Uhr **Mittagspause**

▶ 13:30 Uhr **Zusammenführung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**

▶ 14:00 Uhr **Perspektivvortrag**

Kommunale Daseinsvorsorge in Zeiten des demografischen Wandels

Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes
Nordrhein-Westfalen

▶ 14:45 Uhr **Fazit**

Franz Müntefering, BAGSO-Vorsitzender

▶ 15:00 Uhr **Ende der Tagung**

